

CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 08 | 2004
13. Oktober 2004

1. Meldung des Tages

OKTOBER-SENATSSITZUNG: FINANZGERÜST DER HOCHSCHULE AUF DEM PRÜFSTAND

Das Land muss sparen, und kürzt (nicht nur) der Universität Duisburg-Essen die finanziellen Mittel. Im Gegenzug dürfen die Hochschulen ab dem 1. Januar 2006 über einen "Globalhaushalt" selbst entscheiden, wie sie Professoren, Mitarbeiter, Gebäude und Ausstattung bezahlen. Derart nüchtern beschrieb Uni-Kanzler



Dr. Rainer Ambrosy in der Senatssitzung vom 17. September die Ausgangslage für eine mittelfristige Stellen- und Finanzplanung, machte "negative Konturen" der zukünftigen Verhältnisse der fusionierten Uni aus und versprach für die nächste Sitzung eine genauere Analyse.

Die Auseinandersetzung mit der konkreten Finanzsituation erfolgte am 8. Oktober: 12,5 Millionen Euro fehlen ab 2006 in der Kasse, falls die Hochschule an ihrer derzeitigen Kostenstruktur nichts ändert, bilanzierte Ambrosy: 8,5 Millionen davon im Sach-, 4 Millionen im Bereich des Personalhaushalts. Zusätzlich müsse aber bedacht werden, dass parametergestützte Verteilungsmodelle auch von den "Erfolgsdaten" anderer Hochschulen, der Gesamtzuweisung und zukünftigen Verhandlungsergebnissen abhängen und dass die Hochrechnungen von Personal-Ist-Ausgaben lediglich nach Pauschalierungen vorgenommen werden könnten. Auch existierten noch "erhebliche offene Positionen" im Bereich fusionsbedingter Umzugsmaßnahmen. Ein Vorschlag zum mittelfristigen Ausweg aus dieser Misere wäre, so Ambrosy, ein Verzicht auf die Stellen-Nachbesetzung bis Ende 2006 bis zur Höhe des Fehlbetrags im Personalhaushalt sowie bis zur Hälfte des Defizits im Sachmittelbereich und im Bereich Sonstiges.

--> Fortsetzung auf der nächsten Seite

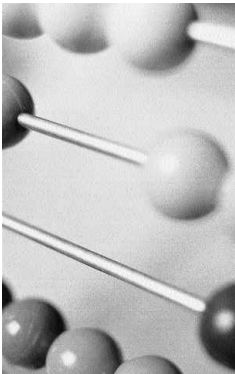
Aus dem Inhalt

2. HOCHSCHULPOLITIK.....	2	6. ALLGEMEINE MELDUNGEN.....	8
+ Gremien konstituierten sich		+ Ab sofort Nichtraucher-Uni	
+ Fusion schreitet voran		+ Besuch von Ministerin und Oberbürgermeister	
+ Besetzung der Universitätskommissionen		+ Studium generale im Wintersemester	
3. FORSCHUNG.....	3	7. WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN.....	9
+ NRW-Graduate School in Essen		+ European Young Investigator Award	
+ Hilfe aus dem Netz: GedächtnisOnline		+ Communicator-Preis 2005	
+ Demnächst Weiterbildungs-PISA?		+ Aufsatzwettbewerb "Korea"	
4. STUDIUM & LEHRE.....	4	8. TIPPS UND TERMINE.....	10
+ MEDUSE geht weiter		+ Sichtwerk 2004	
+ Internatioanler Studiengang "Wasser"			
+ "Unternehmerisches Denken lernen"			
+ Eigene Domain für Erstsemester			
5. ZUR PERSON.....	7		
+ Russisches Institut ehrt Hermann-Josef Frohn			
+ Verdienstkreuz für Helmut Cox			

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Fortsetzung: Finanzgerüst der Hochschule auf dem Prüfstand

Auf diese Weise könnte zwar vorläufig ein Verlust von etwa 7,9 Millionen Euro ausgeglichen werden.



Ohne strukturelle Reformen jedoch, so das Rektorat, verliere die Uni den finanziellen Spielraum zu innovativer Forschung. Damit steht weiterhin ganz oben auf der Tagesordnung, was Prorektor Wolfgang Rueß schon am 17. September angekündigt hatte: Zwar gebe es hinsichtlich der Umstrukturierung der Bereiche Wirtschafts-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften im

Rektorat "noch keine festgefügte Meinung", umfassende Konzepte seien jedoch "kurzfristig zu entwickeln". Wie kurzfristig, das erläuterte eine

Tischvorlage am 8. Oktober: Ende Oktober sollen dem Senat Optionen zur Umstrukturierung dieser Bereiche "im Spektrum zwischen Ein-Standort und differenzierter Zwei-Standorte-Lösungen" vorgestellt werden, bis spätestens Ende November soll eine Entscheidung fallen. Ebenfalls bis Ende November sollen weitere Einsparkontingente festgelegt und mit Ablauf des Wintersemesters die Entwicklungsgespräche mit den jeweiligen Einheiten hinsichtlich des Ziels dieser Einsparungen durch Umstrukturierungen und unter dem Kriterium "zukünftiger Profilschärfung und Konkurrenzfähigkeit" beider Campi im Lehr- und Forschungsangebot abgeschlossen werden. (as)

■ [Mittelfristige Stellen- und Finanzplanung - Szenarien zur Einführung der Personalkostenbudgetierung im Rahmen des Globalhaushaltes 2006 - vorgestellt von Kanzler Rainer Ambrosy während der Sitzung des Senats am 8. Oktober 2004 (nur Intranet)]

2. Hochschulpolitik

GREMIEN KONSTITUIERTEN SICH



Wilfried Breyvogel, Dirk Söffker



Nach den Gremienwahlen im Juli haben sich an der Universität Duisburg-Essen der Senat und der Erweiterte Senat konstituiert und ihre Vorsitzenden beziehungsweise deren Stellvertreter gewählt. Vorsitzender des Senats wurde der Essener Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Wilfried Breyvogel, sein Stellvertreter der Ingenieurwissenschaftler Professor Dr.-Ing. Dirk Söffker vom Campus Duisburg. Söffker hatte dieses Amt bereits im Gründungssenat geführt.

Den Vorsitz im Erweiterten Senat übernahm der Duisburger Ingenieurwissenschaftler Professor Dr.-Ing. István Erlich, als seine Stellvertreter fungieren für die Gruppe der Studierenden der hochschulpolitische Sprecher des AStA, Marcel Winter, für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Duisburger Linguist Dr. Wolfgang Doktor und für die Gruppe der weiteren Mitarbeiter die Leiterin des Akademischen Auslandsamtes auf dem Campus Essen, Petra Günther.



Bärbel Rompeltien

Gewählt wurde auch die Gleichstellungsbeauftragte. Der Senat bestätigte in diesem Amt Dr. Bärbel Rompeltien, die diese Aufgabe vor der Fusion bereits für den Campus Essen und seit Anfang 2003 zusammen mit ihrer Duisburger Kollegin Ursula Ziller geführt hatte.



Istvan Erlich, Wolfgang Doktor, Marcel Winter, Petra Günther

■ [Der Protokollentwurf der konstituierenden Sitzung im Intranet]

FUSION SCHREITET VORAN

Ein weiterer Schritt: Zusammengelegt sind seit dem 1. Oktober die Bibliotheken, Hochschulrechenzentren und Medienzentren der Universität. Darüber hinaus geplant ist die Zusammenlegung des Rechenzentrums, des Medienzentrums und der Verwaltungs-Datenverarbeitung unter dem Dach eines "Zentrums für Information und Medien (ZIM)". Dies berichtete Prorektor Klaus Solbach am 17. September dem Senat. Am 12. Oktober fand dazu ein Workshop ausgewählter Mitarbeiter dieser Einrichtungen statt. Nach ihrer Installierung soll die Kommission für Information, Kommunikation und Medien das Verfahren begleiten.

BESETZUNG DER KOMMISSIONEN

Auf der Sitzung vom 8. Oktober hat der Senat folgende Mitglieder der Universitätskommissionen gewählt:

Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen: Für die Gruppe der Professoren Margret Borchert (FB Betriebswirtschaft), Dieter Jäger (FB Ingenieurwissenschaften), Wolfgang Kleemann (FB Physik), Wilfried Loth (FB Geisteswissenschaften), Dieter Lutz (FB Mathematik) und Reinhold Schnabel (FB Wirtschaftswissenschaften); für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter Karl-Rudolf Höhn (FB Bildungswissenschaften); für die Gruppe der weiteren Mitarbeiter Gudrun Reichert (FB Biologie und

Geografie) und Othmar Verheyen (FB Ingenieurwissenschaften); für die Gruppe der Studierenden Jörn Müller und Marcel Winter.

Kommission für Information, Kommunikation und Medien: Für die Gruppe der Professoren Heimo Adelsberger (FB Wirtschaftswissenschaften), Rüdiger Brandt (FB Geisteswissenschaften), Heinz Ulrich Hoppe (FB Ingenieurwissenschaften), Michael Kerres (FB Gesellschaftswissenschaften), Martina Schnellenbach-Held (FB Bauwissenschaften) und Günter Törner (FB Mathematik); für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter Michael Weegen (FB Bildungswissenschaften); für die Gruppe der weiteren Mitarbeiter Uwe Blotevogel (Dezernat 2.2) und Dirk Schwarze (FB Wirtschaftswissenschaften); für die Gruppe der Studierenden Christian Müller.

BERUFUNGSLISTEN VERABSCHIEDET

Am 17. September hat der Senat die Berufungsvorschläge für die C3-Professur "Transplantationshepatologie" (Fachbereich Medizin), die C3-Stiftungsprofessur "Pädiatrisch-Onkologische Forschung" (ebenfalls Fachbereich Medizin) sowie die C4-Professur "Festkörperforschung - Elektronische Eigenschaften" (gemeinsames Berufungsverfahren mit dem Forschungszentrum Jülich) zur Besetzung der Stelle des Direktors des experimentellen Instituts "Elektronische Eigenschaften" am Forschungszentrum Jülich verabschiedet.

FOLGE DER HG-NOVELLE

Auf der gleichen Sitzung berichtete Prorektor Rainer Leisten über den Stand der Erarbeitung einer Rahmenordnung für Prüfungsordnungen: Diese Rahmenordnung, so Leisten, werde dem Senat demnächst vorgelegt. Nach der Novelle des Hochschulgesetzes seien für universitäre Studiengänge künftig keine Studienordnungen mehr erforderlich. Daher müssten relevante Informationen künftig in einer Anlage zur Prüfungsordnung aufgenommen werden.

3. Forschung

NRW-GRADUATE SCHOOL GEGRÜNDET

Zusammengeschlossen mit den Universitäten Bochum und Dortmund hat sich die Uni Duisburg-Essen, um gemeinsam mit dem Rheinisch-



Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) die "Ruhr-Graduate School in Economics (ECON)" als außeruniversitäre Forschungseinrichtung aus der Taufe zu heben. ECON, erste NRW-Graduate School im Bereich der Gesellschaftswissenschaften, wurde am 20. September in Beisein der NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft eröffnet, und hat am 1. Oktober mit acht Stipendiaten ihren Betrieb aufgenommen. Alle beteiligten Partner teilen sich für die Startphase die Kosten der ersten drei Jahre von rund 900 000 Euro.

--> Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung: NRW-Graduate School gegründet

Mit der Forschungsorientierung "Demographischer Wandel in der ökonomischen Analyse" ist ECON dem Strukturwandel im Ruhrgebiet verpflichtet. Mit diesem Ansatz werden u.a. Forschungsfelder wie "Armut, Integration, Deregulierung, Gesundheitsreform, Bürokratierreform und Haushaltskonsolidierung" umfasst. 16 Professorinnen und Professoren aus den drei beteiligten Universitäten werden drei Jahre lang zunächst die acht Stipendiatinnen und Stipendiaten mit diesen Fragestellungen beschäftigen. Als Ergebnis soll dann eine wissenschaftlich fundierte Analyse vorliegen, aus der Wirtschaft und Politik wichtige Anregungen erwarten dürfen.



HILFE AUS DEM NETZ GEGEN DIE ANGST VOR DEM VERGESSEN

Wie fit Ihr Gedächtnis ist, können Sie selbst ab sofort per Internet-Check überprüfen. Der Duisburger Psychologe Professor Dr. Edgar Heineken hat zusammen mit seinem Team an der Uni Duisburg-Essen diesen interaktiven Gedächtnis-Test mit vielen Infos, Tipps und Adressen zur Funktionsweise des Gedächtnisses und möglichen Ursachen von Vergesslichkeit entwickelt.

GedächtnisOnline informiert allgemein verständlich und kostenlos über mögliche Ursachen von Memory-Störungen und weist auf weiterführende Hilfsangebote hin. Der anonyme Online-Test versteht sich als Brücke zwischen dem Ratsuchenden und der Klinik und soll dazu beitragen, die Angst vor notwendiger ärztlicher Beratung abzubauen. Es entlastet zudem den Hausarzt, der oft weder Zeit noch Methoden parat habe, die Gedächtnisleistung seiner Patienten angemessen zu beurteilen. Deshalb werden Patienten leider auch viel zu selten auf die Beratungs- und Therapieangebote von Gedächtnis-Kliniken (memory clinic) aufmerksam gemacht, so Professor Heineken. Hat dagegen der Internet-Check einen ernst zu nehmenden Befund erbracht, erhält der Patient in der virtuellen Sprechstunde eine Übersicht über nahe gelegene Kliniken, in der fachkompetente, ärztliche Ansprechpartner zu finden sind.

■ [\[zum online-Angebot\]](#)

4. Studium & Lehre

GEFRAGTE EXPERTEN: DEMNÄCHST WEITERBILDUNGS-PISA?

Dass Deutschland im Bereich der schulischen Bildung Aufholbedarf hat, legte die PISA-Vergleichsstudie schonungslos offen. Wie es aber um die Qualität der berufsbegleitenden Weiterbildung bestellt ist, wurde bislang noch nicht wissenschaftlich untersucht. Ob es auch für diesen Bereich eine PISA-Studie geben kann, wird deshalb zurzeit von den Weiterbildungsforschern an der Universität Duisburg-Essen untersucht. Bei der gerade im Volumen von 80 000 Euro verlängerten Machbarkeitsstudie im Auftrag des Bundesbildungsministeriums werden unter der Konsortialführung von Professor Dr. Rolf Dobischat, Leiter des Fachgebiets Wirtschaftspädagogik/Berufliche Aus- und Weiterbildung, die Entwicklung eines Durchführungskonzepts für den Bereich Lebenslanges Lernen wissenschaftlich geprüft und erste Umsetzungsvorschläge erarbeitet.

■ [\[Der Projektbericht im Netz\]](#)

PROMOVIEREN - EINE PERSPEKTIVE FÜR FRAUEN: MEDUSE GEHT WEITER

Das im letzten Jahr als Pilotprojekt zur Orientierung, Begleitung und Unterstützung im Promotionsprozess durchgeführte Programm "Promovieren - eine



Perspektive für Frauen" wird zur weiteren Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses fortgesetzt. Eine umfangreiche Veranstaltungsreihe mit vielfältigen Informationen rund um die Dissertation, Workshops zur Karriereorientierung und zum Erwerb wissenschaftlicher Schlüsselqualifikationen, Diskussionen über "Work-Life-Balance" und Möglichkeiten zum Networking lädt Frauen zum Verbleib in der Wissenschaft ein.

■ [\[Informationen, Programm und Ansprechpartner\]](#)



INTERNATIONALER STUDIENGANG WASSER: DIE ERSTEN ABSOLVENTEN

Am 6. Oktober wurden die ersten Absolventen des internationalen Studiengangs Wasser: Chemie, Analytik, Mikrobiologie verabschiedet. Im Beisein von Rektor und Dekanen erhielten die dreißig erfolgreichen Jungwissenschaftler ihre Urkunden überreicht. Die Verfasser der drei besten Bachelor-Arbeiten können

sich sogar auf eine besondere Auszeichnung freuen, die die bayerische Firma LCTech GmbH gestiftet und gut dotiert hat. Der sechssemestrige internationale Bachelorstudiengang Wasser vermittelt disziplinübergreifend die Chemie des Wassers. Die Absolventen kennen sich nicht nur in den Bereichen Wasser- und Biochemie, Mikrobiologie und Hygiene aus, sondern haben sich auch betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse angeeignet und sich in das Umwelt- und Gefahrstoff-Recht eingearbeitet. Künftig wird man sie deshalb vor allem auf den folgenden beruflichen Arbeitsfeldern in aller Welt finden: bei der Trinkwasserversorgung, der Meerwasserentsalzung, der Abwasserreinigung, in Überwachungsbehörden, in chemisch-analytischen Laboratorien oder auch als Wasserexperte in Entwicklungsländern und Katastrophengebieten. Die meisten der Absolventen haben sich aber bereits für die Fortsetzung ihrer Studienlaufbahn entschieden, die sie in vier Semestern mit dem Master of Science abschließen möchten.

■ [Der Studiengang im Netz]

HINWEIS FÜR ERSTSEMESTER

Jeder Studierende erhält mit der Immatrikulation an der Universität Duisburg-Essen automatisch eine Benutzerkennung, die ihm den Zugang zu den IT-Diensten der Hochschule ermöglicht. Genaue Informationen dazu finden sich unter:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/hrz/webcenter/>

NEUER SBM-LEHRGANG "UNTERNEHMERISCHES DENKEN LERNEN"



Mit einer Info-Veranstaltung startet am 22. Oktober der sechste Durchgang des zweisemestrigen Existenzgründungslehrgang "small business management" am Campus

Duisburg. Sbm ist ein studien- oder berufsbegleitendes Programm, das in Block-Veranstaltungen und Workshops praxisorientiertes Wissen rund um die Unternehmensgründung vermittelt. Bei der Info-Veranstaltung am 22.10. (Beginn: 14.30 Uhr im Uni-Bereich Mühlheimer Straße, Ecke Lotharstraße, Gebäude MC, Raum 122) informieren Projektleiter Prof. Dr. Volker Breithecker und seine Mitarbeiter über die Lehrgangsinhalte. Außerdem berichten ehemalige sbm-Teilnehmer von ihren Erfahrungen und Erfolgen. Im Anschluss kann man sich für den neuen Lehrgang anmelden, der im November beginnt.

■ [Weitere Informationen]

KURSE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE: DEUTSCH IN SPRACHE UND SCHRIFT

Die Abteilung Deutsch als Zweit- und Fremdsprache des Fachbereichs Literatur- und Sprachwissenschaften der Universität veranstaltet im Wintersemester 2004/2005 wieder zahlreiche Deutsch-Kurse für Ausländische Studierende. Die Kurse auf unterschiedlichen Leistungsstufen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen beginnen ab dem 18. Oktober, eine persönliche Anmeldung ist notwendig.

■ [Nähere Informationen]

STUDENTISCHE KURZFILME IM "DJAEEZ"

"Film ab" heißt es gleich sechsmal am Dienstag, 19. Oktober, im Jazzkeller "djaeez", Börsenstraße 11, in Duisburg-Stadtmitte. Ab 17 Uhr zeigen Studierende des Instituts für praxisorientierte Sozialwissenschaften (POS) bei freiem Eintritt ihre Erstlingswerke. Die Kurzfilme sind während des Praxisprojekts "Dokumentarfilm" entstanden. Die Amateurfilmer waren für die Produktion eines Reportagethemas ihrer Wahl verantwortlich. Herausgekommen sind sechs Porträts von Menschen aus der Region, von sozialen Einrichtungen und ihrer schwierigen Arbeit und vom Duisburger Stadtteil Marxloh.



ZSB-UMZUG ABGESCHLOSSEN

Pünktlich zum Semesterbeginn ist der Umzug der Zentralen Studienberatung (ZSB) am Uni-Campus Duisburg vollständig abgeschlossen. Ab sofort ist das Beraterteam nicht mehr nur provisorisch in seinen neuen Räumen in der ersten Etage des SG-Gebäudes an der Geibelstraße 41 zu erreichen. Die Offene Beratung im neu ausgestatteten Infothekenraum in SG 183 findet nun wieder wie gewohnt dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr statt.

BWL: INFOHEFT FÜR GASTSTUDIERENDE AUS DEM AUSLAND

Der Fachbereich Betriebswirtschaft hat seine Infoschrift für ausländische Gaststudenten aktualisiert und erweitert. Das deutsch-englischsprachige Heft enthält Wichtiges zum Studium im Fachbereich und allgemeine Service-Informationen. Stichpunkte sind u.a. Studiumsaufbau, Bibliothek, Freizeit, Immatrikulation, Studierendenausweis und Wohnen in Duisburg. Das Heft ist erhältlich im Raum LB 118, Campus Duisburg, und unter Tel. 0203/379-2759.

ANLAUFSTELLEN BEI PROBLEMEN MIT DEM STUDIUM

Schreibblockade, Prüfungsangst, finanzielle Sorgen oder andere Probleme mit dem Studium? Es gibt an beiden Campi Möglichkeiten, Hilfe in Anspruch zu nehmen: Die Zentrale Studienberatung, das Studentenwerk, das Katholische Hochschulzentrum sowie die Evangelische Studierendengemeinde und der AStA helfen weiter. Am Campus Duisburg läuft ab 18. Oktober die Anmeldung für die "Starthilfe-Kurse" zum Thema "Zeitmanagement und Arbeitsplanung". Am Schwarzen Brett vor der neuen Infotheke der Zentralen Studienberatung (SG-Gebäude, Raum 183, Geibelstraße 41) hängen Listen aus.

- [Kurse & Serviceangebote des ZSB in Duisburg]
- [Angebote der ZAS am Campus Essen]
- [Die AStA Sozialberatung in Duisburg]
- [Die AStA Sozialberatung in Essen]
- [Die Anlaufstellen des Studentenwerks]
- [Evangelische Studierendengemeinde Duisburg]
- [Evangelische Studierendengemeinde Essen]
- [Katholisches Hochschulzentrum Duisburg]
- [Katholisches Hochschulzentrum Essen]

INFOKALENDER FÜR STUDIERENDE: BÜHNE FREI FÜR DUETT

In neuer Form gibt das Studentenwerk Essen-Duisburg den gemeinsamen Infokalender für Studierende, DuETT (Duisburg und Essen - Tipps



und Termine für Studierende), heraus. Rechtzeitig zum Auftakt des Wintersemesters erhalten Studierende auf 176 Seiten Informationen zu allen wichtigen Fragen rund ums Studium, zu Verpflegung, Wohnmöglichkeiten, BAföG und Kinderbetreuung sowie über Beratungsstellen für alle Lebenslagen. Neben den Angaben zu Universität und Folkwang Hochschule beinhaltet DuETT nun auch Informationen zu den Städten Duisburg und Essen, sowie zu deren Sport- und Kulturangebot. DuETT ist kostenlos in allen Einrichtungen des Studentenwerks und der Uni zu erhalten.

5. Zur Person



Hermann-Josef Frohn

RUSSISCHES AKADEMIE-INSTITUT EHRT HERMANN-JOSEF FROHN

Das zur Russischen Akademie der Wissenschaften gehörende NN Vorozhtsov-Institut für Organische Chemie hat dem Chemieprofessor Dr. Hermann-Josef Frohn die Ehrendoktorwürde verliehen. Damit honoriert das Institut Frohns hervorragende Arbeiten und seine langjährige wissenschaftliche Kooperation mit den russischen Kollegen. Die Auszeichnung wurde von Prof. Dr. Vadim V. Bardin in Duisburg überreicht.

■ [\[mehr\]](#)

HELMUT COX ERHIELT VERDIENSTKREUZ 1. KLASSE

NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft überreichte das Verdienstkreuz 1. Klasse des



Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den in Ratingen lebenden Professor emeritus Dr. Helmut Cox. "Mit dieser Erstausszeichnung ehren wir ein Lebenswerk der

Wissenschaft und des freiwilligen, sozialen Engagements", hob Kraft in ihrer Laudatio hervor. Der am 1. Januar 1938 in Aachen geborene Universitätsprofessor war von 1972 bis 2003 Lehrstuhlinhaber des Fachgebiets "Volkswirtschaftslehre/Spezielle Wirtschaftspolitik/Didaktik der Wirtschaftslehre" an der Universität Duisburg-Essen.

VOLKSWIRTSCHAFTLER IN CHINA

Dr. Werner Gaab, Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik, nimmt bis Ende Oktober eine Gastprofessur zum Thema "The Monetary Policy of The European Central Bank" an der Renmin University in Peking wahr. Damit soll unter anderem der akademische Austausch des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Renmin University gefördert werden.

WETTBEWERB "MENSCHEN ENGAGIEREN SICH": ANDRÉ BRESGES BELEGT 2. PLATZ

Zu den Gewinnern des bundesweiten Wettbewerbs "Menschen engagieren sich" zählt auch Dr. André Bresges von der Universität Duisburg-Essen. Der



Physiker belegte den zweiten Platz mit seiner Lernsoft-

ware "Mechanik und Verkehr - Multimedia", die bereits erfolgreich von der nordrhein-westfälischen Polizei eingesetzt wird. Per Laptop wird erappten Verkehrssündern anschaulich vermittelt, welche Konsequenzen Ihr zu schnelles Fahren bei einem Unfall hat.

WEITERE PERSONALIEN:

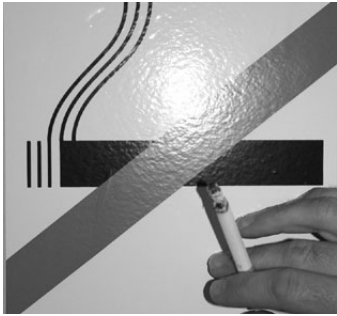
- > **Berufungen**
- > **Lehrstuhlvertretungen**
- > **Beurlaubungen**
- > **Ruf angenommen**
- > **Honorarprofessuren**
- > **Promotionen**
- > **Geburtstage und Dienstjubiläen**
- > **Ausgeschieden**

■ [\[Übersichtsseite\]](#)

6. Allgemeine Meldungen

AB SOFORT NICHTRAUCHER-UNI

Flächendeckend werden zur Zeit Rauchverbots-Schilder auf den beiden Universitäts-Campi angebracht. Den Rauchern an der Hochschule geht es zwar nicht an den Kragen, jedoch massiv an den Glimmstengel. Gemäß eines Runderlasses des Gesundheitsministeriums hat das Rektorat auf seiner Sitzung vom 15. September Maßnahmen zum Nichtraucherschutz beschlossen. In einem Rundschreiben bat nun Kanzler Dr. Rainer Ambrosy die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität, aktiv an einem verbesserten Nichtraucherschutz mitzuwirken. Nicht mehr erlaubt ist nun das Rauchen in Aufzügen, Gängen mit Wartezonen, Räumen mit Besucherverkehr, in Lehr- und Unterrichtsräumen, in Laboratorien sowie in Werkstätten. In Dienstfahrzeugen gilt Rauchverbot, wenn Nichtraucher mitfahren. Kantinen, Aufenthalts- und Pausenräume sollen so gestaltet werden, dass nichtrauchende Personen geschützt sind; ist dies nicht möglich, darf in diesen Räumen nicht mehr geraucht werden. Darüber hinaus sollen Raucher zukünftig möglichst nicht mehr in gemeinsamen Diensträumen mit Nichtrauchern untergebracht werden. Wenn die räumlichen und personellen Voraussetzungen nicht gegeben sind, ist das Rauchen dort ebenfalls untersagt.



Das Studentenwerk behält in seinen Räumlichkeiten die derzeitige Regelung aufrecht: Absolutes Rauchverbot in den Mensen, getrennte Raucher-/Nichtraucherbereiche in den Cafeterien.

■ [Das Rundschreiben im Intranet]

MESSE "AZUBI- & STUDIENTAGEN": BESUCH VON MINISTERIN UND OBERBÜRGERMEISTER

Mit einem eigenen Stand vertreten war die Universität am 24. und 25. September bei den "Azubi- & Studientagen Rhein-Ruhr" in der Messe Essen. Gleich zum Auftakt konnten die Uni-Vertreter mit der NRW-Bildungsministerin Hannelore Kraft und dem Essener Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger prominente Gäste begrüßen. Grundsätzlich richtete sich das Angebot am Messestand an Jugendliche und junge Erwachsene. Zentraler Punkt war die individuelle Beratung mit vielen Informationen zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten an der Universität DuE. Zur weiteren Beratung bestand auf dem Messestand ein Zugang zum elektronischen "Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt" (ISA 5).

■ [mehr]



PROGRAMM FÜR DAS WINTERSEMESTER: DAS NEUE "STUDIUM GENERALE" IST DA

Studium generale & Musik in der Uni

Das neue "Studium generale & Musik an der Uni"-Programm für das Wintersemester 2004/2005 ist erschienen. Das "Vorlesungsverzeichnis" für die interessierte Öffentlichkeit bietet wieder ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Vortragsreihen, Seminaren, Konzerten und vielem mehr.

Fortgesetzt werden unter anderem bewährte Veranstaltungen wie die interdisziplinäre Vorlesung "Die kleine Form - Miniaturen in der Mittagszeit", das Uni-Colleg oder die Geschichts-Ringvorlesung. Den musikalischen Höhepunkt bilden in diesem Semester sicherlich die Konzerte zum 40-jährigen Bestehen des Uni-Orchesters.

■ [\[Das Programm im Netz\]](#)

SCHNUPPERSEMINARE FÜR SCHÜLER

Im Wintersemester 2004/2005 wird auf dem Campus Essen wieder ein Probestudium für Oberstufenschüler veranstaltet. Das Programm mit Seminaren aus Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft hat die Zentralstelle für Allgemeine Studienberatung (ZAS) im September den Schulen in Essen und Umgebung zugesandt. Reinschnuppern können die Schüler ab Jahrgangsstufe 11 in die Fächer Bauwesen, Chemie, Informatik und Wirtschaftsinformatik, Mathematik sowie, zum ersten Mal, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Veranstaltungen aus der Physik richten sich an Schüler ab Jahrgangsstufe 12. Alle Veranstaltungen sind speziell für Schüler konzipiert, je nach Disziplin handelt es sich um Vortragsreihen zu interessanten Aspekten des Faches, Experimentalvorlesungen, Laborführungen und Experimente.

■ [\[Informationen zum Probestudium\]](#)

IN EIGENER SACHE: DAS NETZ ALS INFORMATIONS-MEDIUM

Auf externe Informationsmöglichkeiten zur Hochschul- und Bildungspolitik verweist seit kurzem ein Angebot der Pressestelle: Aufgenommen in diese Liste sind Presseinformationen sowie Links auf die Registrierungs-Seiten eMail-basierter Informationsdienste unterschiedlicher Anbieter: Die Anmelde-möglichkeit zum Newsletter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist ebenso vertreten wie etwa das Newsletter-Archiv der Hochschulrektoren-Konferenz oder der Newslettter CHECK.point des Centrums für Hochschulentwicklung. Unter webredaktion@uni-duisburg-essen.de werden gerne Vorschläge für weitere Links entgegen genommen.

■ [\[Die bisherige Liste im Netz\]](#)

AUTOS UND DAS WINTERSEMESTER

Mit dem Beginn des Wintersemesters wird es wieder enger an der Uni - jedenfalls für diejenigen, die ihren Weg zum Seminar oder Arbeitsplatz im PKW zurücklegen und diesen dann - wo und wie auch immer - abstellen müssen.

Die Verwaltung bittet daher alle Hochschulangehörigen, beim Parken Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, Sperrflächen und Fußgängerwege zu nehmen und "wildes Parken" zu vermeiden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Universität bei Parken in Feuerwehrzufahrten unverzüglich das betroffene Fahrzeug abschleppen lassen wird.

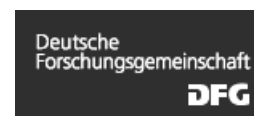


7. Wettbewerbsausschreibungen

EUROPEAN YOUNG INVESTIGATOR AWARD

Zur Förderung des exzellenten Nachwuchses aus aller Welt schreiben die europäischen Forschungs-förderer und Wissenschaftsorganisationen den European Young Investigator (EURYI) Award aus. In Deutschland ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Programm zuständig. Ziel des Awards ist es, herausragende junge WissenschaftlerInnen über fünf Jahre in einem der teilnehmenden europäischen Länder zu fördern. Die Bewerber müssen einen herausragenden wissenschaftlichen Werdegang und besondere Forschungsleistungen nachweisen können. Stichtag zur Einreichung ist der 30. November.

■ [\[Näheres\]](#)



INNOVATIONS- UND FÖRDERPREISE DER VODAFONE-STIFTUNG



Die Vodafone-Stiftung für Forschung sucht herausragende Forschungsleistungen und wissenschaftliche Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Mobilkommunikation. Hierfür hat sie den mit 25 000 Euro dotierten Innovationspreis ausgelobt. Außerdem vergibt die Stiftung zwei mit 5 000 EUR dotierte Förderpreise, um die sich insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs mit den Schwerpunkten Natur-/Ingenieurwissenschaften oder Markt-/Kundenorientierung bewerben kann. Die Einreichungsfrist endet am 12. November.

■ [\[mehr\]](#)

COMMUNICATOR-PREIS 2005

Zum sechsten Mal schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den Communicator-Preis aus, den Wissenschaftspreis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. 50 000 Euro beträgt das Preisgeld für die beste Darstellung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit. Angesprochen sind alle WissenschaftlerInnen, Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2004.

■ [\[Näheres\]](#)

AUFSATZWETTBEWERB KOREA

Die Presse- und Kultur-abteilung der Botschaft der Republik Korea lobt zum achten Mal den Aufsatzwettbewerb "Korea" aus. Beteiligen können sich Studierende, Volontäre und auch freie Journalisten bis 30 Jahre. Den drei besten Schreibern winkt eine Reise nach Korea. Einsende-schluss ist der 15. November.

■ [\[mehr\]](#)

PAUL JULIUS REUTER INNOVATION AWARD



Bis zum 1. November können Professoren Diplomarbeiten und Dissertationen ihres Lehrstuhls für den

Wettbewerb um den "Julius Reuter Innovation Award" einreichen. Mit diesem Preis zeichnet die internationale Nachrichtenagentur Reuters AG innovative Arbeiten aus den Bereichen Finanz- und Wirtschaftswissenschaften, Bankwirtschaft und IT aus. Es werden Preisgelder von insgesamt 24 000 Euro vergeben.

■ [\[mehr\]](#)

SHE-STUDY AWARD

Bis zum 15. Oktober verlängert wurde der Einsendeschluss für den She-Study Award", einem Förderpreis für junge Wissenschaftlerinnen.

■ [\[mehr\]](#)

8. Tipps und Termine

"FÜNFHUNDERT METER" VON ESSEN: AUSSTELLUNG DER FOTOGRAFIE-STUDENTEN

Der innerstädtische Bereich Essens steht im Mittelpunkt der Fotografie-Ausstellung "Fünfhundert Meter", die vom Fachbereich Kunst und Design am 3. Oktober im Forum Kunst & Architektur, Kopstadtplatz 12, Essen, eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigt Fotos von Studierenden des Fachs Fotografie, die in einem Areal entstanden sind, das sich in einem Radius von fünfhundert Metern um den Kopstadtplatz erstreckt, einem der zentralen Plätze Essens. In dem Foto-Projekt ging es darum, verschiedene Bereiche dieser Fläche mit den zur Verfügung stehenden Medien zu untersuchen und in Form einer Ausstellung zu einem Bild der Gleichzeitigkeit zusammenzuführen. Bis zum 31. Oktober ist die Ausstellung dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

SICHTWERK 2004

Mit der Ausstellung "Sichtwerk" ermöglichen die Studierenden des Fachbereichs Kunst und Design vom 15. bis zum 17. Oktober einen Einblick in den Uni-Alltag der Gestalter. Zentraler Ausstellungsort ist der



Foto: Udo Geisler

Glaspavillon des Campus Essen. Von hier aus startet für die Besucher ein Rundgang durch die Werkstätten und Druckereien des Fachbereichs in der ersten und zweiten Etage des Gebäudes R12. Die Ausstellung wird am 15. Oktober um 12 Uhr eröffnet. Die Öffnungszeiten sind an diesem Tag von 12 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis

20 Uhr. Studierende der Fachrichtungen Industrial Design, Kommunikationsdesign, Kunstpädagogik und Gestaltungstechnik präsentieren im Rahmen der Ausstellung Arbeiten vom Grundstudium bis zur Diplom- und Examensarbeit. Außerdem ermöglicht das "Sichtwerk" einen Blick hinter die Kulissen des Designstudiums und künstlerischer Arbeitsprozesse. Unter den Ausstellern ist auch Frederic Lezmi, der für seine Arbeit "Arabian Prospekt" den "Kodak Nachwuchsförderpreis 2004" erhalten hat.

NEUE AUSSTELLUNG IN DER BIBLIOTHEK: "THEATERSPIELEN MIT KINDERN"

Seit dem 4. Oktober ist unter dem Titel "Theaterspielen mit Kindern" eine neue Ausstellung im Foyer der Universitätsbibliothek des Campus Essen zu sehen. Gezeigt werden unter anderem großformatige Illustrationen, Textbeispiele und Videoaufzeichnungen von Theateraufführungen in Schulen, die die Ergebnisse eines Kooperationsprojekts im Rahmen der Lehrerbildung dokumentieren. Die Ausstellung ist bis zum 29. Oktober, montags bis freitags von 9 bis 21 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr, geöffnet.



■ [\[Informationen zum Kooperationsprojekt\]](#)

ÜBER INFEKTIONSERREGER UND IMPFGEGNER: 9. ESSENER IMPFTAG

Zum 9. Essener Impftag lädt das Institut für Virologie des Essener Uniklinikums am Mittwoch, 3. November, ab 15.00 Uhr in den Hörsaal des Operativen Zentrums II (OZ II). Die Vorträge im Rahmen dieser Veranstaltung wollen einen Bogen spannen von Informationen über "altbekannte" Infektionserreger bis hin zu Erkenntnissen über neue Krankheitskeime, welche die Impfexperten in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Dass Deutschland als Industrieland mit hoch entwickeltem Gesundheitssystem bei der Verhinderung und Ausmerzung von Infektionskrankheiten lediglich im Mittelfeld liegt und wie ein besserer Umgang mit Impfgegnern und -kritikern gelernt werden kann, bilden weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.



■ [\[Das Programm zum Download\]](#)

WEITERE TERMINE

Immer auf dem neuesten Stand:

■ [\[Unser Online-Kalender\]](#)

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen
Redaktion: Pressestelle
Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,
0203/379-2430, kostka@uni-duisburg.de, Monika Rögge,
Campus Essen, 0201/183-2085, monika.roegge@uni-essen.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Barbara Kreul, Christoph Lindemann, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz
Zusammengestellt von Arne Schnebel,
webredaktion@uni-duisburg-essen.de
Der nächste Newsletter erscheint im November 2004.